



10. Swiss Challenge: Rusch bester Schweizer



Geht es um einen möglichen Spitzenplatz eines Schweizer Professionals an der 10. Swiss Challenge in Hildisrieden, so ist Benjamin Rusch dafür im Rennen geblieben. Der 29-jährige Thurgauer ist vor der Schlussrunde vom Sonntag mit vier Schlägen unter Par im 21. Rang.

Hier geht es direkt zum Livescoring .

Für den Turniersieg, wie ihn Ruschs Thurgauer Kumpel Joel Grrbach vor zwei Jahren errungen hat, kommt Rusch mit dem Rückstand von sieben Schlägen auf ein Spitzentrio vermutlich kaum in Frage. Für einen Platz unter den ersten zehn müsste er vier Schläge wettmachen, was wohl eher realistisch ist. Mit einer Rundendifferenz von drei Schlägen (68/71/70) ist Rusch auf gutem Niveau der Ausgeglichenste der 18 gestarteten Schweizer (vier Amateure inbegriffen).

Marco Iten musste sich durchreichen lassen. Mit einer fabelhaften 65 und dem 3. Zwischenrang gestartet, findet sich der 29-jährige Zürcher vor dem letzten Wettkampftag auf dem 55. Platz wieder. Die dritte Runde missriet ihm gründlich. Am 10. Loch, einem Par 4, benötigte er neun Schläge. Vier Bogeys kamen hinzu und summierten sich, aber mit tollem Kampf erspielte er sich auf den letzten drei Löchern je ein Birdie.

Von den drei Schweizern in den Finalrunden bleibt Mathias Eggenberger Der Rheintaler, der 2014 an der Swiss Challenge noch als Amateur mit vier 68er-Runden und dem 3. Rang verblüfft hatte, hielt sich auch am Samstag wacker und hätte noch mehr erreicht, wenn er nicht am letzten Loch durch einen Steckschuss im Bunker zwei Schläge verloren hätte. Er brachte so eine 72 statt eine 70 ins Klubhaus. Mit dem Total von 1 unter Par ist er 40. im Zwischenklassement.

Trio führt



Online-Ausgabe DE

Swiss Golf
1066 Epalinges
021/ 785 70 00
<https://www.swissgolf.ch/public/home.cfm>

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Page Visits: 190'362



Auftrag: 3010970
Themen-Nr.: 042.023

Referenz: 73809930
Ausschnitt Seite: 2/2

Für den Kampf um den Sieg und den damit verbundenen Check über 29'600 Euro darf man sich auf eine spannende Ausmarchung gefasst machen. Der Schwede Christofer Blomstrand, der nach zwei Runden mit drei und mehr Schlägen geführt hatte, musste sich am Samstag einholen lassen. Er führt zwar immer noch, aber der Franzose Julien Quesne und der Finne Oliver Lindell sind jetzt Co-Leader.

Weil für Mitte Nachmittag mit Gewittern gerechnet wird, lassen die Tour-Verantwortlichen am Sonntag von zwei Abschlägen (1 und 9) und in Dreierflights starten. Auf diese Weise werden Lindell, Blomstrand und Quesne gemeinsam in der letzten Gruppe spielen. Startzeit: 9.40 Uhr. Es ist allerdings durchaus möglich, dass einer der Verfolger an den Führenden vorbeiziehen wird, denn nicht weniger als 13 Spieler liegen innerhalb von drei Schlägen.

Der Bekannteste und Renommierteste im Spitzentrio ist Julien Quesne. Der 38-jährige Franzose aus Bordeaux bringt einen stattlichen Rucksack an Erfahrung von der Europa-Tour mit. In seinen besten Jahren 2012 und 2013 gewann er je ein Turnier auf dem grossen Circuit. Ab 2010 besass er in insgesamt sieben Saisons die Tourkarte. Ende 2017 büsste er sie ein, und seither kämpft er um den Wiederaufstieg. Der Sieg an der Swiss Challenge würde ihm enorm weiterhelfen.

Livescoring

10. Swiss Challenge in Sempach - 2019



Fotogalerien



Swiss Challenge: Santos siegt beim Jubiläums-Turnier



Dank einem Superfinish sichert sich der Portugiese Ricardo Santos den Sieg bei der 10. Swiss Challenge in Sempach. Dies knapp vor Moritz Lampert und Richard Bland. Bester Schweizer wurde Benjamin Rusch auf Platz 25. Hier geht es direkt zum Livescoring .

Wie es dem Jubiläumsanlass gut anstand, kamen die Zuschauer rund um das 18. Green des Woodside Course auf Golf Sempach in den Genuss eines Spektakels und einer offenen Rennens. Während der Schlussrunde des mit 185'000 Euro dotierten Turniers lagen die ersten sieben oder acht Professionals die meiste Zeit nur zwei Schläge auseinander. Ricardo Santos war mit zwei Schlägen Rückstand auf das Leadertrio in die Finalrunde gestartet. Mit vier Birdies auf den ersten fünf Bahnen holte er diesen schnell auf. Die zweite 65-er Karte des Turniers reichte dem 36-jährigen Portugiesen für den zweiten Sieg auf der Challenge Tour.

Der Deutsche Moritz Lampert spielte ebenfalls eine 65 zum Schluss, damit verpasste er ein mögliches Stechen nur um einen Schlag, genau wie der Engländer Richard Bland.

Benjamin Rusch als bester von drei Schweizern im Final platziert sich auf dem 25. Rang. „Es war eine solide Woche, aber um richtig vorne mitzuspielen fehlte mir hier der Exploit. Ich war oft nicht genug nahe an der Fahne.“

Rusch verfügt über kein reguläres Spielrecht auf der Challenge Tour. Er wird sich deshalb nach eigenen Worten vermehrt wieder auf das Geschehen auf der in Deutschland beheimateten Pro Golf Turnier, einen Circuit der dritten Kategorie, konzentrieren. Dennoch hält sich Rusch stets alle Möglichkeiten offen.

Mathias Eggenberger und Marco Iten, die weiteren zwei in den Finalrunden stehenden Schweizer, konnten am Sonntag nicht zusetzen und fielen noch leicht zurück. Eggenberger wurden nach einer 73er-Runde 50. Iten spielte derweil eine 72 und beendete das Turnier im 56. Rang.

Livescoring

10. Swiss Challenge in Sempach - 2019



Online-Ausgabe DE

Swiss Golf
1066 Epalinges
021/ 785 70 00
<https://www.swissgolf.ch/public/home.cfm>

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Page Visits: 190'362



Auftrag: 3010970
Themen-Nr.: 042.023

Referenz: 73809990
Ausschnitt Seite: 2/2



Fotogalerien